

topshop

Ela

Innovation statt Kommerz

„selected clothing“ heißt ihr Geschäft im Untertitel, und das trifft es ehr gut. Ela alias Gabriele Holscher schaut genau hin und wählt mit Sachverstand und Branchenkenntnis aus. Kommerzielles Design à la Kö & Co. kommt ihr nicht in den geräumigen Laden; bekanntere Labels wie Estomo oder Freitag (die so wahnsinnig beliebten Taschen aus recyceltem Kunststoff) bilden da schon eher die Ausnahme. Ela sucht vor allem innovatives Design, neue, nie zuvor gesehene Schnitte und Details in guten Qualitäten sowie außergewöhnliche Accessoires. Sie findet sie in Paris, sehr oft aber auch bei jungen deutschen Designern, die sie mit Ausstellungen fördert: Regelmäßig zu den collections premieren im Februar und August präsentiert sie die Kollektionen junger Nachwuchs-Designer, zuletzt bspw. des Hamburger Duos stetter-koetter. Aus Hamburg stammen auch die sehr schönen Accessoires von The Girl and the Gorilla. Weitere Labels: Martin Margiela (gibt's NRW-weit nur bei Ela), firma, hotel, john de maya, kristensen, messagerie, soto_stich, stonewood + bryce, su san ne bo m mer, system anl.c.project, levi's >red< >vintage<. Immer wieder schön: Die klassischen Ringel-Shirts von St. James, die Ela in allen Formen und Farben anbietet.



Friedrichstadt, Fürstenplatz 5, Fon 38 33 68, www.ela-selected.com, mo-fr 11.30-18.30, sa 11-14 Uhr
EURO/VISA/Electronic Cash